

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
1. Überlegungen zum Stand der Prosodieforschung .....	15
1.1. Prosodie-Suprasegmentalia-Intonation: Das inhaltlich-terminologische Feld .....	15
1.1.1. Wesentliche bestehende Definitionsansätze .....	15
1.1.2. Definitorische Ableitungen für den eigenen Arbeitsgegenstand .....	20
1.1.3. Empirisch-phänomenologische Potenzen verschiedener Lehrmeinungen .....	25
1.1.4. Ableitungen für die eigenen Betrachtungen der Form-Funktion-Relationen .....	33
1.1.4.1. Indexikalische Funktion .....	35
1.1.4.2. Phonologische Funktion / Monosemierungs- und Disambiguierungsfunktion .....	38
1.1.4.3. Markierung des Äußerungsakzents / Fokusbildung .....	41
1.1.4.4. Gliederungsfunktion / rhythmische Funktion / Zeitparameter .....	43
1.1.4.5. Emphasensignalisation .....	47
1.1.4.6. Emotionssignalisierende Funktion .....	47
1.1.4.7. Paraprosodische bzw. biophonetische Funktion .....	48
1.2. Arbeitsdefinitionen zur Prosodie und zusammenfassende Schlussfolgerungen .....	51
2. Experiment zur Funktionshierarchie der Prosodie .....	57
2.1. Vorüberlegungen .....	57
2.2. Aufbau, Möglichkeiten und Grenzen des Logatom-Experiments "katakamala" .....	58
2.3. Hypothesen .....	61
2.4. Auswertung .....	63
2.5. Schlussfolgerungen für die weitere empirische Arbeit .....	72
3. Methodische Schlussfolgerungen aus den theoretischen Betrachtungen und dem Logatomexperiment .....	75
3.1. Ein Verfahren zur vergleichenden Formbeschreibung prosodischer Erscheinungen .....	75
3.2. Schrittfolge der Auswertung der suprasegmentalen Parameter und Auswertungsprinzipien .....	88

4.	Experimentreihe zur suprasegmentalen Musterbildung .....	91
4.1.	Phonetische Korrelate des Emotionsausdrucks in Logatomfolgen .....	91
4.1.1.	Aufbau des Experiments und Hypothesen .....	92
4.1.2.	Zusammengefasste Auswertung der Daten .....	93
4.2.	Reliabilitätsprüfung durch ein erweitertes zweites Experiment .....	104
4.3.	Validitätsprüfung durch einen analogen Textversuch .....	119
4.4.	Modellbildung über die Indikatoren suprasegmentaler Muster .....	122
5.	Begriff und Erscheinung der Kohärenz in Relation zu prosodischen Strukturen .....	123
5.1.	Begrifflich-definitiorischer Ansatz in der Linguistik .....	123
5.2.	Operationalisierung der Begriffe Textstruktur, Kohärenz und Kohäsion für die vorliegende Arbeit .....	130
5.3.	Bedeutung und Information als Grundelemente der Textstruktur .....	132
5.4.	Ausgewählte Leistungen der Suprasegmentalia für den Nachweis der Kohärenzbildung .....	145
5.4.1.	Sprechweise und globale Kohärenz .....	147
5.4.1.1.	Emotion und Emotionsausdruck .....	147
5.4.1.2.	Charakteristika emotionalisierter Sprechweisen .....	152
5.4.2.	Ausgedrückte Emotion und Bedeutungskonstituierung ....	155
5.4.2.1.	Behaltensleistung im Bezug zu Bedeutungskonstituierung und globaler Kohärenzbildung .....	159
5.4.2.2.	Zuordnung von Texteigenschaften im Bezug zu Bedeutungskonstituierung und Kohärenzbildung .....	161
5.4.3.	Überlegungen zum Charakter der Kohärenzbildung durch prosodische Mittel .....	164
6.	Textexperiment zur globalen Kohärenzbildung durch prosodische Mittel .....	169
6.1.	Theoretisch-empirische Einordnung und methodische Überlegungen .....	169
6.2.	Versuchsaufbau und –durchführung .....	175
6.3.	Hypothesen .....	179
6.4.	Versuchsauswertung .....	181
6.4.1.	Ergebnisinterpretation der Statistik .....	181
6.4.2.	Qualitative Auswertung und Nebenergebnisse .....	184
6.5.	Nachweis der phonetischen Indikatoren in beiden Versionen .....	189

7.	Resümee .....	203
8.	Literatur .....	207
9.	Anhänge mit Datenauszügen:	
Anhang 01	Auszüge aus der Experimentreihe zur suprasegmentalen Musterbildung.....	231
Anhang 02	Auszüge aus dem Textexperiment zur Kohärenzbildung durch prosodische Mittel.....	243
Anhang 03	Nachweis über die in den Experimenten verwendeten Geräte und Programme .....	260